

Anwälte sind (auch) Unternehmer

Mag. Wolfgang Dibiasi
ARTUS Steuerberatung

HEINRICH NEISSER
Nebensache Rechtsstaat?

KI UND CHATGPT
Segen oder Grusel?

SUSANNE AUER-MAYER
Recht auf Nichterreichbarkeit?

Anwälte sind (auch) Unternehmer!

Der gebürtige Salzburger Mag. Wolfgang Dibiasi ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und führt als Managing Partner seit über 20 Jahren eine mittelgroße Steuerberatungskanzlei in der Wiener Innenstadt. Neben anderen spannenden Beratungsthemen widmet er sich mit großer Begeisterung den Herausforderungen der Rechtsberatungsbranche, organisiert Fachvorträge und Workshops, kooperiert mit dem Juristenverband und der Rechtsanwaltskammer.

ANWALT AKTUELL: *Herr Mag. Dibiasi, in Ihrer beruflichen Laufbahn als Steuerberater sind Sie überdies als Wirtschaftsprüfer, Sachverständiger, Stiftungsvorstand und Lehrbeauftragter tätig. Wieso haben Sie sich für dieses spannende und täglich aufs Neue herausfordernde Berufsfeld entschieden?*

Wolfgang Dibiasi: Ursprünglich, weil ich in einem der Universitätsgänge einen Aushang mit einem Aufruf gesehen habe, dass studentische Mitarbeiter gesucht werden. Ich habe mich beworben und wurde Assistent in der Wirtschaftsprüfung in einer der heutigen Big Four Kanzleien. Wie so oft im Leben passieren die guten Dinge oft spontan. Später wechselte ich die Kanzlei und dann aus der Wirtschaftsprüfung in die Steuerberatung – der Job blieb einfach spannend.

ANWALT AKTUELL: *Als Steuerberater begegnen Sie Menschen aus unterschiedlichsten Branchen und dennoch haben Sie genau die Rechtsanwälte als eine besondere Klientengruppe hervorgehoben und zu einer Ihrer Spezialisierungen gewählt, warum?*

Wolfgang Dibiasi: Ich bin seit fast 30 Jahren in der Branche tätig und in der täglichen Beratungspraxis arbeiten wir oft Schulter an Schulter mit Anwälten und Notaren zusammen. Die meiste Zeit an denselben Projekten für unsere gemeinsamen Mandanten. Durch diese Zusammenarbeit sind vielzählige Kooperationen entstanden, wodurch ich immer mehr Gefühl für die Branche selbst und ihre besonderen Anforderungen bekam. Es ist immer wieder sehr spannend zu beobachten, wie wir uns in den beratenden Berufen gegenseitig stärken und ermutigen können. Neben erfahrenen und gestandenen Kanzleien betreuen wir z.B. auch viele Junganwälte, die gerade ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit wagen – hier zeigen wir ihnen die freiberufliche Tätigkeit aus dem Blickwinkel eines Betriebswirts und begleiten sie durch die Herausforderungen des Unternehmertums.

ANWALT AKTUELL: *Ein für einen Juristen ungewöhnter und damit wertvoller Einblick. Wie wichtig ist es, sich rechtzeitig zu informieren?*

Wolfgang Dibiasi: Gerade zu Beginn muss man sich mit vielen Entscheidungen auseinandersetzen, die die kommenden Jahre maßgeblich prägen werden. Neben Mut und den Fachkenntnissen über die gewählten Rechtsgebiete benötigt man eine Fülle an Informationen, die für die Unternehmensgründung und den folgenden Erfolg essenziell sind. Dabei stehen größere Regiengemeinschaften vor denselben Herausforderungen wie jemand, der die Selbstständigkeit im Alleingang angeht.

ANWALT AKTUELL: *Herr Mag. Dibiasi, wie ist Ihre Erfahrung dazu, probieren es viele Junganwälte in den ersten Jahren alleine als Einzelunternehmer oder geht der Trend eher in Richtung Regiengemeinschaften oder Kapitalgesellschaften?*

Wolfgang Dibiasi: Da sprechen Sie eine der wichtigsten Fragen an, die man sich am Anfang stellen sollte. Unsere Erfahrung und die Statistiken der ÖRAK zeigen, dass Gesellschaftsformen wie GmbH und GesbR kontinuierlich die zwei beliebtesten Gesellschaftsarten bei den Anwälten sind. Und hier kommt der springende Punkt: ob als Gesellschafter-Geschäftsführer oder als Gesellschafter einer GesbR ist man in erster Linie eines – ein Unternehmer, mit allem, was dazugehört.

ANWALT AKTUELL: *Was kommt aus Ihrer Sicht alles auf einen Junganwalt als Unternehmer zu?*

Wolfgang Dibiasi: Neben dem fachlichen Fokus und der möglichen Spezialisierung sind es vor allem zahlreiche betriebswirtschaftliche Überlegungen wie Budgetierung von Ausgaben und anfänglichen Investitionen, Zusammenfassung über mögliche Gewinnbandbreiten und Stundensatzkalkulationen. Schon bei den Einnahmen unterscheiden sich die Rahmenbedingungen eines Substitutionanwaltes klarerweise stark von

jenen eines selbständigen Rechtsanwaltes, der den allgemeinen Risiken des Unternehmersdaseins ausgesetzt ist. Im letztgenannten Fall kommt es unter anderem auch auf das Geschick beim Marktauftritt und gleichzeitig auf die Nachfragesituation an. Die verrechenbaren Stunden mit diversen Verwaltungs- und Marketingaktivitäten so zu kombinieren, dass am Ende des Tages ein florierendes Unternehmen entsteht, ist eine Kunst. Es ist mir immer eine große Freude, ein Teil dieses Prozesses zu sein.

ANWALT AKTUELL: *Herr Mag. Dibiasi, Sie haben die Themen Budget- und Investitionsplanung angesprochen. Manchen Menschen bereiten diese Aspekte gerade am Anfang der Selbständigkeit große Sorgen. Kann man sich auch hier vorbereiten?*

Wolfgang Dibiasi: Selbstverständlich, das ist sogar äußerst ratsam. Auch ohne Mitarbeiter oder kostspielige Software-Lösungen gibt es üblicherweise Ausgaben, die besonders in den ersten Monaten in der Regel vorfinanziert werden müssen. Wenn die verfügbare Liquidität nicht ausreicht, wird möglicherweise ein Investitionskredit oder eine Erhöhung des Bankkontokorrentrahmens erforderlich. Unsere Erfahrung zeigt, dass die meisten Banken spezielle Angebote für derartige Situationen haben. Der Weg zur Bank sollte allerdings gut vorbereitet beschriftet werden – in den meisten Fällen müssen ein Businessplan sowie eine Liquiditätsrechnung und eine Aufstellung der Lebenshaltungskosten vorgelegt werden.

ANWALT AKTUELL: *Es klingt tatsächlich nach vielen Aspekten, die unmöglich außer Acht gelassen werden dürfen. War dies der Grund, warum Sie vor fast 3 Jahren ein Praxishandbuch für junge Rechtsanwälte geschrieben haben?*

Wolfgang Dibiasi: Genau so war es! Gemeinsam mit meinen Kollegen bei ARTUS haben wir uns jahrelang mit den unterschiedlichen Fragen zur Unternehmensgründung, steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen sowie vielen anderen für Rechtsanwälte relevanten Themen beschäftigt, haben Veranstaltungen organisiert und Beiträge geschrieben. Mit unserem Buch „Erfolgreiche Kanzleigründung für Rechtsanwälte“ des MANZ Verlags wollten wir eine schnelle Hilfe und ein praxisnahes Nachschlagewerk für Junganwälte schaffen.

ANWALT AKTUELL: *Es war sicher nicht leicht, Ihr gesamtes praktisches Know-how in ein Buch zu packen?*

Wolfgang Dibiasi: Das war es in der Tat nicht und hat ein paar Jahre gedauert bis es so weit war. Zum Beispiel die Kapitel über die Gewinnbesteuerung mussten wir im Laufe der Zeit einige Male anpassen, weil diese Materie so viele



Gesetzesänderungen erfahren hat. Um möglichst viele Aspekte abzudecken, haben wir auch Fachexperten in Sachen Pensions-, Krankenversicherungen und Arbeitsrecht zu Rate gezogen. Bei dem komplexen Bereich der Vermögensschadensversicherung für Rechtsanwälte hat Herr Mag. Thomas Wagner des Versicherungsmaklers von Lauff und Boltz einen großen Beitrag geleistet. Abseits dessen gibt es auch Einblicke ins Finanzstrafrecht und enthält einen Überblick über die Beschäftigung von Dienstnehmern. Dieses Handbuch soll für eine gewisse Sensibilisierung für in der Praxis wichtige Themen sorgen und als ein Leitfaden dienen.

ANWALT AKTUELL: *Herr Mag. Dibiasi, neben Ihren zahlreichen beruflichen Aktivitäten tauschen Sie immer wieder die Zahlen gegen Noten und veranstalten sogar Klavierabende – ist das Ihre Energiequelle?*

Wolfgang Dibiasi: Nicht nur das Klavier – die Kunst insgesamt, Ihre Ästhetik und die Entdeckungen. Es ist immer eine sehr inspirierende Erfahrung, im Publikum zu sitzen oder selbst mit anderen Künstlern Kammermusik zu spielen. Die Kunst ist für mich eine unerschöpfliche Quelle der Energie und Inspiration, denn ein Orchester zu führen ist nichts anderes, als ein Unternehmen zu führen. Das Ziel ist, die eigenen Interpretationen umzusetzen.

Herr Mag. Dibiasi, danke für das Gespräch!

Fragen?

Ihre ARTUS Experten:

Mag. Michael Obernberger,
MBA
Partner, Steuerberater
m.obernberger@artus.at

Valentina Wiedermann,
MSc, BA
Senior Managerin,
Steuerberaterin
v.wiedermann@artus.at



ARTUS Steuerberatung

Stubenring 24
1010 Wien
Telefon: + 43 50 2788
E-Mail: wien@artus.at
www.artus.at